



Fachtagung

(Teilnahme nur auf Einladung)

Urbanisierungsprozesse und Partizipation in deutsch-chinesischen Partnerschaften

Eine Veranstaltung der Stadt Köln und der Stiftung Asienhaus

27. September 2016

13.30 – 19.00 Uhr (20.30 Uhr)

VHS-Forum im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

2012 haben die Europäische Union und China, 2015 dann auch die Bundesrepublik Deutschland und China auf höchster politischer Ebene jeweils die Ausgestaltung einer sogenannten "Urbanisierungspartnerschaft" vereinbart. Dies unterstreicht den dynamischen Wandel in China, und die großen Herausforderungen, vor die das Land sozial und ökologisch gestellt ist. Die Deutsch-Chinesische Urbanisierungspartnerschaft wurde im November 2015 zwischen MoHURD und BMUB offiziell vereinbart. Seit 2016 besteht ein Projekt zur Umsetzung. Diese neue politische Plattform ist insbesondere auf Nachhaltigkeitsthemen, Umweltschutz, Infrastruktur, Wirtschaft und Innovation ausgerichtet. Bislang ausschließlich zwischenstaatlich verankert, soll sie nach und nach auch auf den kommunalen und regionalen Ebenen der Beziehungen mit China mit Leben gefüllt werden.

Chinas Urbanisierungspläne sind sehr ambitioniert: Nahezu die Hälfte der Bevölkerung wird künftig in fünf riesigen Städte-Clustern leben. In den nächsten zehn Jahren sollen 250 Millionen Menschen „urbanisiert“ werden. Zurzeit leben 52 Prozent der Bevölkerung in Städten, bis 2025 sollen es 70 Prozent werden. Das setzt die örtlichen Verwaltungen unter Druck, Wohnraum zu schaffen, die ländliche Bevölkerung umzusiedeln, aber auch innovative Verkehrs- und Industrielösungen in Hinsicht auf Klimaschutz zu kreieren. Die Bürgermeister der Zukunft müssen, so malt es Ben Barber aus, Meister der „good governance“ werden.

Auch in Deutschland berühren Urbanisierungsprozesse den Alltag ganz unmittelbar. Sie stehen im Zentrum jeder Kommunalpolitik und setzen für ihr nachhaltiges Gelingen die aktive Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger voraus.

Vor diesem Hintergrund soll die Fachtagung Aktiven aus Politik und kommunalen Partnerschaften zum einen fundierte Einblicke in globale Urbanisierungsprozesse geben und dabei insbesondere die hoch dynamischen Prozesse in China beleuchten. Zum anderen will die Fachtagung mithilfe ausgewählter Beispiele der Frage nachgehen, wie in deutschen und chinesischen Städten Formen der Partizipation gestaltet sind und gefördert werden können.

Somit steht die Frage nach Formen und Möglichkeiten der Bürgerpartizipation hier und dort im Zentrum dieser Fachtagung. Sie soll die bürgerschaftliche Dimension einer zu entwickelnden Urbanisierungspartnerschaft mit China aufzeigen, für Möglichkeiten und Herausforderungen sensibilisieren und Denkanstöße für die Praxis deutsch-chinesischer Kooperationen geben. Als konkreter Handlungsrahmen steht dabei die seit 1987 bestehende Städtepartnerschaft Kölns mit Peking im Fokus.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „China matters“ (www.eu-china.net) statt.

Gefördert von



Gefördert von



mit ihrer



Mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Veranstaltungssprachen:**Veranstaltungssprachen:**

Deutsch und Chinesisch (Simultan-Übersetzung)

Ziel:

Entwicklung von Empfehlungen für partizipativ gestaltete deutsch-chinesische Städte- und Urbanisierungspartnerschaften.

Zielgruppen:

Vertreterinnen und Vertreter aus Rat und Verwaltung der Stadt Köln und der Stadt Peking, anderer Kommunen, kommunaler Verbände, des Landes NRW sowie deutscher EZ-Organisationen (GIZ, Engagement Global/ SKEW, DEG etc.); zivilgesellschaftliche Akteure in deutsch-chinesischen Städtepartnerschaften, insbesondere Köln-Peking.

Für die Veranstaltung gilt die **Chatham-House-Regel**:

Den TeilnehmerInnen ist die freie Verwendung der erhaltenen Informationen unter der Bedingung gestattet, dass weder die Identität noch die Zugehörigkeit von RednerInnen oder anderen TeilnehmerInnen preisgegeben werden.

Registrierung:

Bitte melden Sie sich an unter: urbanisierung@asienhaus.de

Ende der Registrierung: 31. August 2016.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Nach vorheriger Rücksprache mit uns können Fahrtkosten erstattet werden.

Veranstaltungskoordination und Kontakt:

a) Stiftung Asienhaus (Projektleitung)
Hohenzollernring 52, 50672 Köln

Dr. phil. habil. Nora Sausmikat

Direktorin China-Programm

Tel.: 0221 – 71 61 21-12

Fax: 0221 – 71 61 21-10

E-Mail: urbanisierung@asienhaus.de

b) Stadt Köln

Amt der Oberbürgermeisterin

Büro für Internationale Angelegenheiten

Rathaus, Spanischer Bau, 50667 Köln

Frieder Wolf

Tel.: 0221 - 221-26031

mobil: 0173 – 88 69 232

Fax: 0221 - 221-21849

E-Mail: frieder.wolf@stadt-koeln.de

Gabriele Voss

Tel.: 0221 - 221-26035

Fax: 0221 - 221-21849

E-Mail: gabriele.voss1@stadt-koeln.de

Programm:

Moderation: Ludwig Weitz (ViSiON)

13.30 – 13.50 Uhr	Begrüßung durch die Veranstalter und Förderer
Teil I: Urbanisierungsprozesse und Partizipation aus globaler Perspektive Urbanisierungspartnerschaft Deutschland – China	
13.50 – 14.10 Uhr	SANDRA MÜLLER (Verbindungsbüro Deutsch-Chinesische Urbanisierungspartnerschaft) Urbanisierungspartnerschaft Deutschland - China
14.10 – 14.30 Uhr	PROF. DR. HANS-LIUDGER DIENEL (TU Berlin) Urbanisierungsprozesse und Partizipation aus globaler Perspektive
14.30 – 15.00 Uhr	Nachfragen und Diskussion
15.00 – 15.15 Uhr	Pause
Teil II: Urbanisierung und Partizipation in deutschen und chinesischen Städten, Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume	
15.15 – 15.30 Uhr	DR. SASKIA HIEBER (Akademie für Politische Bildung) Gedanken zur Rolle von Bürgerpartizipation im politischen Reformprozess in China
15.30 – 16.30 Uhr	Partizipation in chinesischen und deutschen Städten (kurze Inputs, je max. 10 Min.) <ul style="list-style-type: none">• YAN YING (Peking Stadtregierung, Stellv. Direktorin der Nationalen Kommission für Reform und Entwicklung)• ANNE LUISE MÜLLER (CITY OF COLOGNE, CITY PLANNING OFFICE, TBC)• SONG QINGHUA (NGO Shining Stone)• ANNA DITGES (Regisseurin des Films „Wem gehört die Stadt – Bürger in Bewegung“)• YANG DENG (CSCP Wuppertal, NGO Twinner von P 8/ Changsha)• ALMUT SKRIVER (Köln mitgestalten e.V.) Nachfragen und Diskussion
16.30 – 17.15 Uhr	Plenumsdiskussion
18.00 – 18.15 Uhr	Pause
Teil III: Podiumsdiskussion	
18.15 – 18.55 Uhr	Partizipation in der deutsch-chinesischen Urbanisierungspartnerschaft sowie der Städtepartnerschaft Köln-Peking, Empfehlungen und Perspektiven <ul style="list-style-type: none">• Yan Ying (Stellv. Direktorin der Nationalen Kommission für Reform und Entwicklung)• Anne Luise Müller (Leitung Stadtplanungsamt der Stadt Köln)• SANDRA MÜLLER (Verbindungsbüro Deutsch-Chinesische Urbanisierungspartnerschaft)• N.N. (Staatskanzlei Land NRW)• N.N. (Gesellschaft der Chinafreunde e.V., Partnerschaftsverein Köln - Peking)
18.55 Uhr	Schlussworte der Veranstalter
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr	„Get-Together“ bei Finger-Food und Getränken

